



PRESSEMITTEILUNG

DIE NOMINIERTEN STEHEN FEST: VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN KURZFILMPREISES AM 28. NOVEMBER IN DER WASCHHAUS ARENA POTSDAM

Berlin/Potsdam, 08.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 28. November 2018 hat die kleine Schwester des Deutschen Filmpreises ihren großen Auftritt: Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, wird auf einer festlichen **Gala in der Waschhaus Arena Potsdam** den **Deutschen Kurzfilmpreis 2018**, den bedeutendsten und am höchsten dotierten Preis für dieses Format, verleihen. Damit würdigt sie das Format Kurzfilm ebenso wie die kommende Generation filmischer Talente in Deutschland.

Seit 1956 werden herausragende Kurzfilmproduktionen mit dem renommierten Preis ausgezeichnet, der nicht selten der Beginn spannender Filmkarrieren bedeutete. Zu den Preisträgern zählen namhafte Regisseure wie Peter Schamoni, Edgar Reitz, Wim Wenders und Tom Tykwer.

Die Verleihung des **Deutschen Kurzfilmpreises** veranstaltet die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im jährlichen Wechsel in Patenschaft mit einer Filmhochschule. Dieses Jahr wird die Verleihung in Kooperation mit der **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**, einer der größten Filmhochschulen in Deutschland, durchgeführt. Zu der Veranstaltung mit rund 400 geladenen Gästen werden hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und der Filmbranche erwartet. Neben **Prof. Monika Grütters** werden auch die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, **Dr. Martina Münch**, und die Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg **KONRAD WOLF**, **Prof. Dr. Susanne Stürmer**, die Gäste begrüßen.

Aus 288 wettbewerbsfähigen Einreichungen sind von den beiden hochkarätig besetzten Juries **insgesamt 12 Filme nominiert** worden. Die Jury Spielfilm besteht hierbei aus **Sylke Gottlebe** (Festivalleiterin FILMFEST DRESDEN), **Sigrid Hoerner** (Produzentin, Regisseurin), **Eicke Bettinga** (Regisseur, Drehbuchautor), **Dagmar Knöpfel** (Regisseurin, Drehbuchautorin) und **Connie Walther** (Regisseurin, Drehbuchautorin). Bei den Animations-, Experimental- und Dokumentarfilmen sowie beim Sonderpreis entschieden **Herbert Gehr** (Dramaturg, Produzent), **Toke Hebbeln** (Regisseur, Drehbuchautor), **Cornelia Klauß** (Kuratorin, Dramaturgin), **Maren Lühje** (Produzentin) und **Annegret Richter** (Geschäftsführerin der AG Animationsfilm).

Die Nominierten in der Übersicht:

Spielfilme mit einer Laufzeit bis 10 Minuten

- Jonathan Behr mit „Follower“
- Daniel Popat mit „Hostel“



Spielfilme mit einer Laufzeit von mehr als 10 bis 30 Minuten

- Willy Hans mit „Das satanische Dickicht - DREI“
- Borbála Nagy mit „Minden Rendben (Everything Alright)“
- Hannes Schilling mit „Nach dem Fest“
- Sophia Bösch mit „Rå“

Animationsfilme mit einer Laufzeit bis 30 Minuten

- Jon Frickey mit „Katzentage / Neko no Hi /Cat Days“
- Florian Maubach mit „Räuber & Gendarm“

Experimentalfilme mit einer Laufzeit bis 30 Minuten

- Istvan Gyöngyösi mit „Making Off (Germania Dreamland)“
- Brenda Lien mit „Call of Comfort“

Dokumentarfilme mit einer Laufzeit bis 30 Minuten

- Florian Baron mit „Joe Boots“
- Ann Sophie Lindström und Uwe H. Martin mit „The Bitter with the Sweet“

Die Nominierungen sind mit jeweils 15.000 Euro dotiert. Die Nominierungsprämie wird auf den Kurzfilmpreis in Gold angerechnet. Der Kurzfilmpreis in Gold ist mit einer Prämie in Höhe von 30.000 Euro verbunden. Der fakultative Sonderpreis, der für einen herausragenden Film mit einer Laufzeit von mehr als 30 bis 78 Minuten vergeben werden kann, ist mit 20.000 Euro dotiert. Insgesamt können Preisgelder von bis zu 275.000 Euro vergeben, die zweckgebunden für einen neuen Kurz- oder Langfilm oder eine neue Projektentwicklung eingesetzt werden müssen.

Die Veranstaltung wird unterstützt mit Mitteln des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam. Als Partner konnten Saxonia Media, die Mittelbrandenburgische Sparkasse, Studio Babelsberg, letterbox Filmproduktion, ARRI, Filmpark Babelsberg, Champagne Pommery, Gans Feinbrand Manufaktur sowie Car Motion Service GmbH gewonnen werden.

Inhaltlich wird die Veranstaltung komplementiert durch den Workshop „Artificial Fiction: technology.film.future“, der sich mit dem Thema Künstliche Intelligenz und ihre Bedeutung für die Filmwelt beschäftigt.

Detaillierte Informationen zum **Deutschen Kurzfilmpreis 2018**, den nominierten Filmen, den Jurys, den Preiskategorien und Preisgeldern finden Sie in Kürze unter www.deutscher-kurzfilmpreis.de.



Eine Akkreditierungseinladung für die Bericht erstattende Presse werden wir zeitnah verschicken.
Für weitere Informationen rund um den Deutschen Kurzfilmpreis können Sie sich gerne jederzeit an die betreuende Presseagentur LimeLight PR wenden.

Herzliche Grüße
Petra Schwuchow & Kerstin Kuchmetzki

LimeLight PR

Petra Schwuchow & Kerstin Kuchmetzki
Bergmannstr.103, 10961 Berlin
Tel: 030 - 263 969 8-22
Fax: +49 (0)30 - 263 96 98 - 77